

Handwerkskunst aus dem „Woid“ gefällt Münchnern

Besuchernandrang bei Hoffest im Landwirtschaftsministerium

Regen/München. Alte bäuerliche Handwerkskunst und Spezialitäten aus Niederbayern waren die Besuchermagneten beim winterlichen Hoffest im Landwirtschaftsministerium in München. Tausende Gäste aus Stadt und Umland waren am Samstag der Einladung von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner gefolgt. Sie probierten Bayerwald-Schmankerl am Stand der Arberland REGIO GmbH und staunten über altes, fast schon in Vergessenheit geratenes Handwerk, das früher die ruhigen Wintermonate auf den Bauernhöfen prägte.

Immer von Besuchermassen umringt waren die vier niederbayerischen Traditionshandwerker: Korbmacher Josef Eder aus Winzer, Schindelmacher Josef Pef-



Bei Besenbinder Christian Süß aus Kirchdorf im Wald schauten Minister Helmut Brunner und Waldprinzessin Maria Sinning auch vorbei.

– Foto: Baumgart

fer aus Zwiesel, Besenbinder Christian Süß aus Kirchdorf im Wald und Vogelschnitzer Max Vogl aus Bodenmais. Natürlich stattete auch der Minister den Niederbayern einen Besuch ab, schaute ihnen bei der Arbeit über die

Schulter und rührte die Werbetrommel für seine Heimat. „Wir wollen bei den Menschen das Interesse für bäuerliches Brauchtum wecken, das seit Jahrhunderten die Kultur unseres Landes prägt“, so Brunner. – bb